

# Am Hammelsbrunnen plätschert's wieder

FREITAG, 24. OKTOBER 2014

**BAD DÜRKHEIM:** Drachenfelsclub reaktiviert den Springbrunnen und bringt Sandsteinanlage auf Vordermann

**Am Dürkheimer Hammelsbrunnen plätschert wieder lustig eine Fontäne in das frisch gefüllte Rundbecken: Der Drachenfelsclub hat seine Ankündigung aus der RHEINPFALZ-Sommerredaktion mittlerweile in die Tat umgesetzt.**

Etwa dreißig Jahre lang, so schätzt Vorsitzender Egon Schmitt, lag der Brunnen quasi auf dem Trockenen. Die Quelle gefasst hatte der „Verschönerungsverein für Bad Dürkheim und Umgebung“, wie sich der Club auch nennt, laut Vereinschronik 1884, elf Jahre nach seiner Gründung. Erst 1904 wurde die Sandsteinanlage mit dem Springbrunnen geschaffen, die bis heute als beschauliches Plätzchen am Waldrand am Ende der Hammelstalwiesen zu Rast oder Picknick einlädt. Drei Holzbänke, eine davon mit Tisch, sowie zwei steinerne Bankreihen könnten annähernd 30 Leuten Platz bieten – früher wurde hier manches Mal gefeiert, weiß Schmitt.

Anfang August hatte der 73-Jährige bei unserer „Sommerredaktion“ das Vorhaben präzisiert, das in der Jahreshauptversammlung im Januar angerissen worden war: die Restaurierung des Springbrunnens. Neun Aktive des Drachenfelsclubs legten vor zwei Wochen in dreistündigem Samstagseinsatz das Rohr

frei und machten Becken und Bänke sauber. Am anderen Morgen sei das Rundbecken mit rund sechs Metern Durchmesser bereits vollgelaufen gewesen, schilderte Schmitt der RHEINPFALZ gestern vor Ort.

Gespeist wird der Springbrunnen vom Wasser des Schwabenbachs, der auf knapp 350 Metern Höhe am Fuße des nahen Becherskopfes entspringt. Mit Unterstützung der Stadtwerke wurde eine 250 Meter lange Rohrleitung bachaufwärts verlegt, das natürliche Gefälle reicht aus, um einen schmalen, aber immerhin bis zweieinhalb Meter hohen Wasserstrahl aus dem Bassin aufsteigen zu lassen.

Finanziert wurde das Ganze aus einer privaten Spende von 3000 Euro, die Dr. Klaus Federschmidt, Sohn des ehemaligen Chefarztes in Gründerjahren der Klinik Sonnenwende und selbst früher als Gynäkologe in Bielefeld tätig. Der 85-Jährige hat den Drachenfelsclub schon mehrfach unterstützt – und sich von Egon Schmitt die jüngste Wirkung seiner privaten „Geldquelle“ an Ort und Stelle bereits zeigen lassen.

Im Frühjahr will Vereinsaktiver Hannes Hoffmann noch die Sandsteinfassung des Beckens an einigen lecken Stellen ausbessern, auch die Sitzbänke sollen dann noch etwas hergerichtet werden. (psp)



**Egon Schmitt, Vorsitzender des Drachenfelsclubs, erläutert Redakteur Peter Spengler gestern vor Ort, wie der reaktivierte Springbrunnen im Dürkheimer Hammelstal funktioniert.**

FOTO: FRANCK

duw\_hp13\_lk-stadt.01